



Karoline

Informationsblatt für Schmöckwitz und Karolinenhof
Gegründet 1990

Ausgabe 1/2025

Nach der Ampel und vor der Groko LINKS

von Gregor Gysi

In den Wochen bis zum Wahltag wird auf vielen medialen Kanälen so getan werden, als könne man den Wahlkampf auf ein Duell zwischen Friedrich Merz und Olaf Scholz reduzieren. Doch weder wird einer von beiden allein regieren können, noch sollte man vergessen, dass SPD oder CDU/CSU seit der deutschen Einheit immer Teil der Bundesregierungen waren und 12 Jahre davon sogar gemeinsam.

Die immer tiefere soziale Spaltung in unserem Land, das Streben nach Aufrüstung, die Beteiligung an diversen Kriegen, drei Millionen Kinder bei uns in Armut, der größte Niedriglohnsektor in Europa, kaum noch bezahlbare Mieten, immer teurere Lebensmittel – all das haben also die Parteien von F. Merz und Olaf Scholz maßgeblich zu verantworten, mehr oder weniger freundlich begleitet von Grünen und FDP.

Dagegen braucht es eine Opposition, die den Mumm und das Herz hat, sich auch mit den Mächtigen anzulegen. Die Linke hat immer wieder gezeigt, dass sie die einzige Partei ist, die das wirklich konsequent und in allen Politikbereichen macht. In den letzten Jahren ist das mitunter hinter inneren Streitereien und Selbstbeschäftigung nicht mehr zu sehen gewesen. Doch wir benennen unsere Fehler und lernen daraus. Ich habe in den

35 Jahren seit 1990 schon mehrfach erlebt, dass meine Partei totgesagt wurde, doch wir sind immer wieder aufgestanden. Das wird auch jetzt so sein. Bald 5000 neue Mitglieder seit dem Ampel-Aus stehen für den neuen Schwung.

Der Berliner Linken und vorher der Berliner PDS ist es seit 1990 bei jeder Wahl gelungen, Direktmandate zu erkämpfen und einen ordentlichen, manchmal auch sehr ordentlichen Beitrag zu einem guten Zweitstimmenergebnis zu leisten. Ohne Berlin wären PDS und Die Linke weder 1994 noch 2002 noch 2021 im Bundestag vertreten gewesen. Berlin hat der Partei die parlamentarische Existenz gesichert. Das ist eine beachtliche Leistung – und zugleich unsere Verpflichtung, unser Auftrag für 2025.

Denn nie war es so wichtig wie 2025 am 23. Februar, dass Die Linke als Fels in der Brandung der vielfältigen Krisen im



Ansichtskarte gelaufen um 1899

Bundestag bleibt, damit Frieden und soziale Gerechtigkeit nicht aus dem Blickwinkel der Politik geraten. Sonst gäbe es dort überhaupt keine Stimme mehr für soziale Sicherheit, reale Friedenspolitik, ökologische Nachhaltigkeit in sozialer Verantwortung, für die Bekämpfung v. Fluchtursachen, damit Menschen in ihrer Heimat bleiben oder dorthin zurückkehren können und für die Gleichstellung von Frauen und Männern und endlich auch von Ost und West. Olaf Scholz wäre ohne uns das Linkeste, was es im Bundestag dann noch gäbe. Ich darf doch bitten!

Gregor Gysi, Direktkandidat für Die Linke

Nachtrag von Karoline: Herr Merz hat nun die Brandmauer zur AfD fallen lassen. Welche Versprechen möchte er noch brechen auf seinem Weg zur Macht?

PFAS im Trinkwasser

Ende 2024 gab es alarmistische Zeitungsartikel in der MAZ zum Wasserwerk Eichwalde und zur Belastung mit potentiell giftigen

„Ewigkeits“-Chemikalien PFAS, bekannt u.a. als Teflon.

Karoline dachte erst, Eichwalde trifft uns Berliner mit den BWB nicht. Aber das stimmt nicht: alle Schmöckwitzer Ortsteile werden mit Trinkwasser aus Eichwalde beliefert.

Am 23. Januar gab es dazu eine Infoveranstaltung in Eichwalde: Die Ursache des PFAS-Eintrags war der Löschschaum beim Großbrand 2005 in unserem Reifenwerk. Der Berliner Senat kümmert sich seit letztem Jahr um Abwehrmaßnahmen im Grundwasser. Laut MAWV-Betriebsleiter vom Wasserwerk gelten die neuen Grenzwerte ab 2028 und werden laut Plan eingehalten. Zum Vergleich: Die Grenzwerte vor 5 Jahren lagen 10-mal so hoch. Ob unsere Brunnenbohrungen im Garten auch betroffen sind, ist noch unklar, aber unwahrscheinlich.

Karoline hatte gelesen, dass wir aus anderen Quellen (Einweg-Kaffeeteller, Pizzakartons, Kleidung) deutlich mehr PFAS aufnehmen, die aber auch wieder ausgeschieden werden. Ein Risiko bleibt, weswegen die Maßnahmen im Wasserwerk sehr gut sind.

Karolines Fazit: Wir können unser Trinkwasser aus dem Wasserwerk Eichwalde bedenkenlos trinken.

650 Jahre Schmöckwitz

Im Landbuch Kaiser Karls IV. wurde unser Ort 1375 das erste Mal urkundlich erwähnt: wir haben jetzt das offizielle 650.

Jubiläum. Wir wissen aber: schon zur mittleren Steinzeit vor ca. 7000 Jahren siedelten hier Menschen.

Es wird eine Festwoche mit vielen Aktivitäten von 12. - 20. Juli 2025 geben. Ein Bürgertheater zu historischen Stätten, u.a. nach Fontane, wäre möglich: wer mag mitmachen?

Dazu passend: Hat noch jemand Fotos, Dokumente, Anekdoten oder Geschichten zur Geschichte unseres Ortsteils? Dann gerne an Hr. T. Bertram von der neuen Ortsverein-AG Lokalgeschichte wenden, Tel. 030 4798 8068.

Ortsgeflüster

Zeuthens Bürgermeister mobilisierte gegen Fluglärm durch neu geplante Flugrouten, insb. bei der Hoffmannkurve. Hoffentlich zeigt der erfolgreiche Protest auch Wirkung bei der DFS. +++ Bis zu 1,45 Meter hoch ist die Schlammschicht im Dorfteich Karolinenhof. Noch in diesem Quartal will das Bezirksamt den Schlamm mittels Belüftung entfernen: Sauerstoff sorgt dafür, dass Bakterien den Schlamm natürlich abbauen. +++ Der Nachtbus N68 fährt jetzt ohne Anrufpflicht für Karolinenhofer, aber jede zweite Tour mit einem Elektrobus ohne Haustürservice +++ Die L401 in Eichwalde (Rtg. KW) wird planmäßig noch bis zum Herbst ausgebaut. Weiter südlich in Zeuthen wird in Zukunft auch gebaut.

Kaminöfen ab 2025

Kaminöfen, die zwischen 1995 und 2010 installiert wurden, müssen ab 2025 Feinstaub-Messwerte einhalten. Gibt es keine Hersteller-Zertifizierung, dann droht Filternachrüstung oder sogar die Stilllegung. Eine kostengünstige Alternative ist eine Feinstaubmessung durch den Schornsteinfeger. So bleibt es auch zukünftig warm und nachhaltig gemütlich.

Karolines Lesetipp

Im Buch *„Versprich mir, daß du am Leben bleibst“* von Isaak Behar geht es um ein jüdisches Schicksal im 2. Weltkrieg, das sich z.T. auch in Karolinenhof abspielt.

Im Internet

Karoline weist auf diese neuen Internetangebote der Linken hin:

Miete überprüfen mit

www.mietwucher.app

Nebenkosten klären mit

www.heizkostencheck.app

Bürokratie abbauen mit

www.einfachamt.de

Karoline ist hier

Karoline hilft. Schreibt ihr, wenn etwas erledigt werden muss. Die Linke kümmert sich!

Kontakt & Impressum



Bezirksverband
Treptow-Köpenick

Mail:

karoline@dielinke-treptow-koepenick.de

Herausgeberin: Basisorganisation DIE LINKE Schmöckwitz -Karolinenhof.

V.i.S.d.P.: Moritz Warnke, Allendeweg 1, 12559 Berlin. <https://www.linke-tk.de>

Redaktionsschluss 05.02.2025